

LiMit

LIBERALE MITTEILUNGEN
DES LANDTAGSABGEORDNETEN HAGEN KLUCK

Zur Sachlichkeit gemahnt Kluck fordert von der Gewerkschaft ver.di Neutralität gegenüber Stuttgart 21

Der FDP-Abgeordnete Hagen Kluck hat die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft davor gewarnt, sich beim Bahnprojekt Stuttgart 21 vor den Karren der Linken und der Grünen spannen zu lassen. Als langjähriges ver.di-Mitglied fordert der frühere Zeitungsredakteur die Bezirksverwaltung Neckar-Alb-Fils auf, in dieser Frage zur Sachlichkeit zurückzukehren. In ihrer Satzung bekenne sich ver.di zum Prinzip der Einheitsgewerkschaft. Sie vereinige Arbeitnehmer mit unterschiedlicher parteipolitischer Bindung. Aus dieser Festlegung ergebe sich zwingend, sich nicht von politischen Parteien missbrauchen lasse. Mit Verwunderung hatte Kluck in den Medien Fotos gesehen, auf denen in Reutlingen unter einer wehenden ver.di-Fahne zur Teilnahme an einer Demonstration gegen das Bahnprojekt Stuttgart 21 aufgebrochen wurde. Damit Baden-Württemberg ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort bleibe, bestehende Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden, brauche man eine zukunftsfähige Infrastruktur. Weil durch Verbesserungen der Schieneninfrastruktur im Nah- und Fernverkehr Milliarden von Autokilometern von der Straße auf die Schiene verlagert werden, Stuttgart erheblich mehr Grünflächen erhalte und die Lärmbelastigung reduziert werde, sei Stuttgart 21 auch ökologisch sinnvoll. Das Arbeitsplatzangebot werde gerade im Dienstleistungsbereich kräftig steigen und damit viele neue berufliche und soziale Chancen eröffnen.



Hagen Kluck mahnt zur sachlichen Auseinandersetzung mit Stuttgart 21.



Am Gerberbrunnen bei der Reutlinger Nikolaikirche an der unteren Wilhelmstraße macht die Sommertour 2010 der FDP-Landtagsfraktion am 9. September von 10 bis 13 Uhr Station. Von 15 bis 18 Uhr ist der mobile Informationsstand der liberalen Parlamentarier an der Ecke von Bahnhof- und Falltorstraße in Mössingen.

Liberaler Fraktion kommt Hagen Kluck steht am 9. September 2010 beim mobilen Infostand Rede und Antwort

Die FDP-Landtagsfraktion geht auf Sommertour. Liberale Abgeordnete und Mitarbeiter sind vom 1. bis zum 14. September im Land unterwegs und suchen in 24 Städten und Gemeinden das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. „Wir wollen vor Ort in direkten Kontakt mit den Menschen treten, über unsere Arbeit informieren und auch auf Kritik und Wünsche eingehen“, sind sich Fraktionsvorsitzender [Dr. Hans-Ulrich Rülke](#) und sein Stellvertreter Hagen Kluck einig. Die Sommertour startet in Karlsruhe und endet am Bodensee. In Reutlingen stehen Hagen Kluck und sein Team am Dienstag, 9. September, von 10 bis 13 Uhr an der Nikolaikirche Rede und Antwort. Anschließend geht es nach Mössingen im Kreis Tübingen.

Boule in der Pomologie Beim FDP-Turnier geht es wieder um den von Hagen Kluck gestifteten Wanderpokal

Am Freitag, 10. September 2010, rollen in der Pomologie hinterm Kaffehäusle wieder die stählernen Kugeln. Die Reutlinger Liberalen laden ab 14 Uhr zum traditionellen Boule-Turnier. Es geht unter der Turnierleitung von Angelika Wagner wieder um den vom Landtagsabgeordneten Hagen Kluck gestifteten Wanderpokal sowie Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Anschließend wird beim „Reutlinger Herbst“ im Weindorf rund um die Marienkirche gefeiert. Treffpunkt ist traditionell das Zelt der Weinstube „Forelle“ auf dem Weibermarkt. Das Boule-Turnier ist nicht nur für eingübte Petanque-Fans. Auch Anfängerinnen und Anfänger sind herzlich willkommen. Gespielt wird in Zweier-Mannschaften.

LiMit LIBERALE MITTEILUNGEN 8/2010

Im Wahlkreis unterwegs

Kluck stellt sich in den „neuen“ Gemeinden Dußlingen, Gomaringen und Nehren vor

Bei der Landtagswahl 2011 gehören erstmals die Gemeinden Dußlingen, Gomaringen und Nehren zum Wahlkreis 60 Reutlingen. Der Abgeordnete Hagen Kluck hat mittlerweile seine Antrittsbesuche bei den Bürgermeistern aller drei Kommunen absolviert. Sein Interesse für die „Neuerwerbungen“ beschränkt sich aber nicht auf die Rathäuser. Kluck nahm an der Dorfplatz-Eröffnung in Stockach teil, besuchte die Werkstätten für Behinderte in Gomaringen und war bei der Gläsernen Produktion auf dem Bauernhof der Familie Klett in Nehren dabei. Auch der Besuch der örtlichen Kleintierausstellungen gehört zum Programm des Hobby-Geflügelzüchters.



Hagen Kluck im Gespräch mit dem Dußlinger Bürgermeister Thomas Hölsch.

Gegen neue Steuern

Kluck warnt vor Erfindungsreichtum zur kommunalen Haushaltssanierung

Der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion hat sich dagegen ausgesprochen, durch eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes den Städten und Gemeinden die Erhebung der umstrittenen Bettensteuer für Übernachtungen in Hotels zu ermöglichen. Der Mannheimer Gemeinderat hatte die Stadt beauftragt, sich bei der Landesregierung für eine solche Änderung einzusetzen. „Erstens wollen wir nicht, dass die Städtetouristen bestraft werden, zweitens ist die Erhebung einer Bettensteuer zur Sanierung der kommunalen Haushalte genau so absurd wie die in Stuttgart überlegte Waffensteuer“, so Hagen Kluck. Er erteilte auch „astronomischen Erhöhungen bei der Vergnügungssteuer“ eine klare Absage. Die Kommunen sollten lieber mehr Kreativität beim Sparen entwickeln.

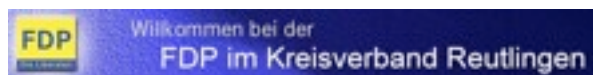


Hagen Kluck mit Landfrauen aus dem Kreis Reutlingen im Plenarsaal des Landtages. Bild: Otto Jetter

Zu Besuch im Landtag

Kluck lädt immer wieder zur Information und zum Gespräch ins Parlament ein

Immer wieder trifft sich der Abgeordnete Hagen Kluck mit Gruppen aus der Region Neckar-Alb im Landtag. Jetzt zog es im Rahmen des Ferienprogramms Schüler aus dem Echaz- und dem Steinlachtal nach Stuttgart. Nach einer interessanten Einführung in den Politik-Betrieb durch den Besucherdienst des Landtages stand Kluck den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort. Da ging es um das Für und Wider des Bahnprojekts Stuttgart 21 ebenso wie um das Miteinander von Politikern verschiedener Couleur. Kluck berichtete auch aus seinem Arbeitsalltag und gab einen Einblick in sein ziemlich unaufgeräumtes Büro. Er ermutigte zum Mitmachen. In einer Demokratie sei es wichtig, dass sich möglichst viele Menschen mit ihren unterschiedlichen Meinungen einbringen würden. Damit könne man nicht früh genug beginnen. Bei einem gemeinsamen Essen im Restaurant Plenum dankte Hagen Kluck den Organisatoren des Ausfluges. Wibke Steinhilber und Lars Fuhrmann, Tanja Götz und Benedikt Globuschütz, Nikolas Herrmann und Jürgen Jaksch hätten alles bestens vorbereitet. Wer über 30 Schülerinnen und Schüler unversehrt und hochmotiviert nach Stuttgart bringe und auch wieder heil daheim abliefern, habe das richtige Rüstzeug für Führungsaufgaben in der Politik. Der FDP-Abgeordnete freute sich besonders über das Lob aus dem Munde eines Zwölfjährigen: „Ich habe gar nicht gewusst, dass Politik so viel Spaß machen kann“.



Im Reutlinger **FDP-Wahlkreisbüro** hinter der Müller-Galerie (Glaserstraße 14 72764 Reutlingen, Telefon 07121/695820, Mail: info@fdp-reutlingen.de) laufen bei MdL-Assistentin **Wibke Steinhilber** alle Fäden zusammen. Für die Internet-Aktivitäten zeichnet **Werner Mauser** verantwortlich (webmaster@fdp-reutlingen.de).